

Seniorenskitour Sustenhorn Di 9./Mi 10. Mai 2017

Leiter und Tourenbericht: Traugott Stalder

Teilnehmer: Ruth Dubach, Beat Schmid, Peter Trummer, Gast Menk Thöni, SAC Interlaken

Die Wettersituation und der Neuschneefall vor der Tour stimmte nicht sehr optimistisch diese Tour durchzuführen.

Nach eingeholten Informationen bei Hüttenwartin, Alpin Lodge Steingletscher, Konsultationen Wettervorhersage, Lawinenbulletin u.a. entschlossen wir uns die Tour durchzuführen. Um Ca 12.00 Uhr starten wir im Steingletscher. Etwas spät, da ich noch den Morgen abwartete, um definitiv zu entscheiden.

Bei relativ hoher Temperatur und aufgeweichter Schneedecke, ging es Richtung Steinsee und Chuebärgli auf den Steingletscher mit dem Ziel Tierberglihütte. Auf dem Gletscher angekommen machten wir Pause. Peter fühlte sich immer schwächer, etwas stimmte nicht. Er entschloss sich, wieder zurück zu fahren. Dank dem guten Wetter, übersichtlichem Gelände und Händy durften wir es riskieren, ihn alleine gegen zu lassen. Wohlbehalten kam er im Restaurant Steingletscher an. Es stellte sich heraus, dass dieser Entscheid richtig war. Sein kurzer Kommentar als wir zurückkamen: Ha über d'Nacht usgrummt, jetzt isch wieder guet.

Wir stiegen weiter auf Richtung Hütte. Die Wärme verlange von uns allen etwas ab. Mit weiteren Trinkhalten und immer schönerem Wetter erreichen wir etwas „erlächnet“/durstig die Hütte. Hier wurden wir vom Hüttenteam freundlich empfangen, waren wir doch nebst zwei anderen Gästen für diesen Abend bereits vollzählig. Wir genossen die herrliche Rundschau, den Sonnenuntergang, das gute Nachtessen und die wohlige Wärme in der Hütte.

Am Morgen nach reichhaltigem Morgenessen starteten wir bei wolkenlosem Himmel zum Sustenhorn. Nach sehr guter Abstrahlung über Nacht, war es „gnagihert“, nach kurzer Abfahrt hinüber zur Aufstiegsspur und dem Felle aufziehen ging es aufwärts. Auf dem Gletscherplateau westlich der Sustenlimi machen wir einen Halt. Schon überholte uns eine junge Tourenfahrergruppe, die am Morgen im Steingletscher gestartet ist. Der NW-Wind machte sich bemerkbar. Je höher wir stiegen, je stärker. Nach 3 Stunden erreichen wir den Gipfel. Eine gemütliche Gipfelrast war nicht möglich, zu stark der Wind. Warme Jacke, Handschuhe, Mütze anziehen, Felle abziehen, kurz die Rundschau geniessen und Gipfelfoto knipsen, Skis anschnallen und abfahren. Es herrschen andere Temperaturen als am Vortag.

Erst weiter unten im Windschatten gab es die wohlverdiente Verpflegungspause. Das gute Wetter lockte viele „Skitüreler auf das Sustenhorn, 50 – 60 Personen dürfte es gewesen sein, welche am Morgen direkt aufstiegen. Die Verhältnisse auf der Abfahrt waren durchwegs gut bis sehr gut. Oben am Gipfelhang etwas Windharst, je mehr es Richtung Sustenlimi ging, gab es schöner griffiger Schnee, wie auch weiter unten. Im untersten Drittel Sulzschnee vom feinsten.

Bei der Abfahrt hat sich bei einem Sturz eine Person am rechten Arm verletzt und am nächsten Tag einen Arztbesuch notwendig machte. An dieser Stelle gute Genesung.

Bei einem Abschlusstrunk im Steingletscher und anschliessend bei mir zuhause wurde die gelungene Tour abgeschlossen. Ich danke allen für das tolle Mitmachen.